

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 20.05.2015

Datum: 20.05.2015, 19:30
Ort: Gauting, Im Bären
Anwesende: Gerhard Hippmann, Gerhard Sailer, Peter Schmolck, Igor Stimmer, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin
Gesprächsleitung: Hans-Georg Martin

1. neuer RW beim EFV

Info vom EFV: vermutlich „Ring der Regionen“.

AP HGM: weiterfragen. Wo es im Lkr. STA verlaufen könnte – dann könnte es in unser Freizeit- bzw. zukünftiges Alltagsnetz einbezogen werden.

2. Radl-Korso 11.7.2015 (HGM)

- Es bildete sich eine kleine Gruppe: TAK, PS, HGM
 - Zwei gemeinsame Befahrungen wurden durchgeführt
 - Dem KJR wurde angeboten:
 - eine sogenannte „Null“, d.h. eine Runde 33km Start + Ziel in Krailling
 - drei kürzere Routen ca. 15km für eine sog. „Acht“, d.h. Start + Ziel + Mitte der Strecke (Mittagspause) sind in Krailling.
 - Generelle Schwierigkeit entstand a) durch die Lage von Krailling in der Nordost-Ecke des Lkr., denn bei einer Acht kommt man schnell aus dem Gebiet des Lkr. hinaus, und b) durch noch nicht überall beräumte umgestürzte Bäume.
 - Der KJR entschied sich für die Acht, und die beiden Runden gehen nach Frohnloh und Buchendorf.
 - HGM wird den Wunsch des KJR, dass Forst Kasten noch einbezogen werden soll, einbauen.
- Damit ist die Strecken-Auswahl-Aufgabe des ADFC erfüllt.

3. Alltagsradnetz

Treffen des AK in STA, 21. April

- Vorstellung der Pläne des Büros Dr. Brenner
- Die Strecke Herrsching – Seefeld wurde diskutiert, ein Radweg entlang St 2068 ist sehr wünschenswert. Frau Münster meinte, dass dann die Route in Bahnnähe zurückgestellt werden sollte. Diese Argumentation ist berechtigt.
- GS brachte den Gedanken ein: wir brauchen eine Verbindungs-Hierarchie (z.B. STA-Gilching)
- Ist nun in der Ausschreibung 2014 nicht drin, soll aber als Idee in das Projekt mit einfließen.

großes Treffen im LRA am 5.5., mit Vertretern der Gemeinden, Polizei, BN, ADFC + weiterer Teilnehmer

- Gemeinde-Vertreter nahmen das Projekt und die Präsentation gut auf.
- Es wurden in das Prüfnetz zusätzlich eingetragen:
 - Inning - Buch an St 2067 (Wunsch TAK)
 - Buch - Breitbrunn an St 2067 (Wunsch TAK)
 - Inning - Schlagenhofen an St 2070 (Wunsch TAK – aber es kam Kommentar "kein Wunschkonzert")
- viele weitere Eintragungen durch Gemeinde-Vertreter wurden beobachtet, d.h. Prüfnetz wurde erweitert oder korrigiert.
 - Viele sinnvolle Strecken waren dabei. Das Büro muß hier sicher sortieren
 - z.B. Aubachweg in Seefeld war auch dabei (dies könnte aber RW an St 2068 stören - siehe oben)
- Es entstand neue Idee für die Verbindung STA-Gauting:
 - westlich der Bahn: STA - Rieden - Obermühlthal - KöWi
- Überraschenderweise fiel weg:
 - Söcking - Hanfeld: mit kurioser Begründung der Starnberger: wegen fehlendem Winterdienst.
- Unklar ist, wie das Büro mit der WU Gilching umgeht, da diverse Wunschlinien westlich von Gilching wegfallen könnten. Keine Planungssicherheit für das Büro.

Eine generelle Frage ergibt sich bei den kleineren „Eh-Da“-Straßen: Straßen, die man jetzt schon als Radler benutzen kann – müssen diese (expliziter) Bestandteil des Alltagsradnetzes werden, oder radelt man dort „einfach so“? z.B. innerörtliche Verbindungen im Randbereich von B, die man auf der Strecke A-B-C wählt, weil man das Zentrum von B nicht anfahren braucht. Das ausgeschriebene Alltagsnetz geht aber A(Zentrum) – B(Zentrum) – C(Zentrum).

Standpunkt: Hier brauchen die Radler im Rahmen des Projektes nicht aktiv werden – a) diese Strecken sind recht variantenreich, und b) solche Ergänzungen, sind später hoffentlich mit kleinerem Aufwand möglich. Wenn im Rahmen des Projektes erst einmal überhaupt ein Netz gescheiter Verbindungen entsteht, dann ist schon viel gewonnen.

AP HGM: Info an die Starnberger über Wegfall Söcking-Hanfeld.

LRA: Karten auf Server legen ?

4. WU Gilching (PS)

- In den örtlichen Diskussionen werden die Anliegen der Radler ziemlich weggewischt – oder diskreditiert:
 - „Die alte BI würde die WU insgesamt ja nicht wollen.“
 - „150m Umweg für Freizeiträder – das ist doch nicht tragisch.“
 - „Die Straße bei Remondis – die kann man doch eh nicht gescheit radeln – wozu also erhalten?“
- Info-Veranstaltung 18.6.
- Plakat + Flyer sind entworfen.
- GH machte Vorschläge, um nicht nur Insider anzusprechen.

5. WU Weßling (GS)

- bei Delling wird schon die Radl-Unterführung gebaut. Dort zweigt die WU von der St2068 nach Westen ab.

6. Stadtradeln 2015

- GS hat einen tollen Brief an die Stadtradel-Koordinatoren gesandt, um „Chefsache Radverkehr“ anzustoßen: die Stadtradel-Koordinatoren möchten bitte diesen Gedanken aufgreifen – und die BM's motivieren, sich ein lokales Rad-Projekt auf die Fahnen zu schreiben – und zur Chefsache zu machen.
- Am 28.6. kommt der Stadtradel-Botschafter, und radelt Germering – Krailling – Starnberg
- am 21.5. Stadtradel-Koordinatoren-Treff in STA
- Radl-Radar: wird es auch 2015 geben, aber es machen nicht alle Gemeinden mit.
- AP an GH: Info an Gemeinden, dass da ein Haken gesetzt werden sollte – damit man die gemeldeten Dinge auch auf der Stadtradel-Webseite sehen kann.

7. Fahrradständer Gauting (HGM)

- Es gab noch einige Umplanungen nach Rückmeldung der TÖB : keine Schrägstellplätze, 2-stöckige Anlage nur nördlich des Bahnhofs.
- Hinweise des ADFC wurden soweit berücksichtigt.
- Die Abstellanlagen werden von der Gemeinde beauftragt.

8. DLR-Einfahrt (info von SU)

- Baumanagement des DLR wurde mit der Erstellung eines Projektkonzeptes beauftragt. Keine Neuigkeiten.
- Ein Unfallfahrer, der beim DLR eine Radfaherin umgefahren hat, wurde zu 12.500 EUR Strafe und Fahrverbot verurteilt. (GH hatte Presse-Link versandt)

9. Radl-Demo Gauting 24.4., Rückblick.

- etwa 150 Teilnehmer
- gute Presse hinterher
- es war ein echter Erfolg

10. Winterdienst

- Unterführung Oberbrunn Ri Hochstadt: wird nicht geräumt (ist beschilderte asphaltierte Radroute, aber „nur“ landwirtschaftlicher Weg)
- GS hat wohl noch weitere Stellen
- Frage an die aktiven Radler: wo gab/gibt es noch Stellen, die wir gesammelt / gezielt an das LRA melden sollten ?

11. 200-Millionen-Programm des Ministeriums in Bayern

- Das Ministerium von Minister Herrmann plant entlang Bundes- und Staatsstraßen begleitende Radwege.
<http://www.stmi.bayern.de/med/aktuell/archiv/2015/20150423radwegeausbau/>

OB-L-05: St2068 Aidenried 0,4km / 700 Tsd.€ (schon Lkr. Weilheim, aber in AG bereits diskutiert)
OB-L-09: St2068 Seefeld 1,1km / 400 Tsd.€
OB-L-24: St2069 Frohnloh 0,9km / 200 Tsd.€

- Die Strecken machen Sinn, auch wenn es nur kurze Stücke sind. Ob es für Radler die dringendsten Stellen sind – das ist eine andere Frage.
- Der Abschnitt Frohnloh – Gut Hüll ist länger als 0,9 km. Da die alte Straße nördlich der Einmündung Frohnloh weggerissen wurde, muß tatsächlich alles neu gebaut werden – 1,3 km. Sonst hätten 1,0 km genügt.
- Überraschung: Wieso ist bei Aidenried der RW pro Meter 8mal so teuer gegenüber Frohnloh ? Wird hier die Verlegung der ganzen Straße mit eingerechnet – und vom Radverkehrs-Budget bezahlt ? Dann kommt man auch mit insgesamt 200 Millionen nicht allzu weit.

12. RW Tutzing-Kampberg entlang St2066 (HGM)

- Es war die Gemeinde, die dies plante (obwohl es entlang der Staatsstr. ist).
- Fehlendes Stück (20m) am Anfang muß geländebedingt nun aufwändig ausgebaut werden.

13. Ideen für zukünftige Demos (HGM)

- es entstand die Idee zu 3 Radl-Demos mit Landkreis-Beteiligung (z.B. als Demo, oder im Rahmen einer Stern-Radl-Tour o.ä.):
- a) Gilching – als „Rahmenprogramm“ zum neuen Bürgerbegehren
- b) Inning – Buch – Breitbrunn – Herrsching – Seefeld – Schlagenhofen – Inning
dies deckt mehrere Stellen für Alltagsradler ab:
 - Radweg entlang St2067 von Inning nach Buch (außerorts vorhanden)
 - Radweg-Wunsch entlang St2067 von Buch nach Breitbrunn (Eichenallee ist nicht alltagstauglich – und wird es auch nicht)
 - Radweg-Wunsch entlang St2067 von Breitbrunn nach Herrsching (hier gab es schon 2 lokale Demos)
 - Radweg-Wunsch entlang St2068 von Herrsching nach Seefeld (das wirklich fehlende Stück ist gar nicht mehr so lang)
 - Radweg-Wunsch entlang St2070 von Schlagenhofen nach Inning (hier gab es schon lokale Initiativen)
- c) Gilching – Starnberg : Route entlang St2069

Dies als Idee

Vielleicht gut, für solche Strecken a bissel offensiv Werbung zu machen.

Die 3 Streckenabschnitte im oben genannten 200-Mio-Programm sind Teil von c), oder sie grenzen an b) an.

14. Diskussion der Frage: machen Radrouten-Beschilderungen Sinn, wenn Strecke nicht gescheit benutzbar ist ?

- z.B. Römerstr. Gilching
- Ja, wegen Lückenschluß
- Ja, dadurch entstehen zusätzliche Argumente beim Verbesserungsbedarf.

Nächstes Treffen: 17.06.2015, 19:30, Gilching, Schützenhaus.

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AP: Aktionspunkt, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, KJR: Kreisjugendring, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, WU: Westumfahrung;
weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.